

Als Kind, noch ganz ungeschunden, wurden mir die Schuhe gebunden, das konnte ich nämlich noch nicht, aber die Welt retten, das tat ich jeden Tag aufs Neue, mit meinen Freunden und meinem Steckenpferd.

Um Held zu sein, muss man nicht auf zehn zählen können. Wer auf zehn zählt, bevor er einen Bösewicht fasst, der hat den richtigen Moment schon verpasst.

Ja, Kinder sind kleine unschuldige Helden, denn sie haben, was wir nicht mehr haben – unbedenklichen Mut und Heissglut in ihren Fingerspitzen.

Ehrlich gesagt ist es herrlich, sind Kinder so unentbehrlich ehrlich. Denn sie fragen urteilslos, sie beobachten und wundern sich bloss.

. Denn ich war als Kind nicht im gestern, ich hatte noch gar nicht so viel davon, aber auch im morgen, da war ich nie. Sorgen um morgen und übermorgen waren nicht mal im hintersten Ecken meiner Gedanken verborgen. Für diese Sorgen, war ich im Jetzt viel zu geborgen.

. Obwohl ich mehr weiss, ist das Leben komplizierter, obwohl ich grösser bin, komm ich mir viel kleiner vor und obwohl ich mehr kann, traue ich mir weniger zu. Die Zeit verging im Nu.

Ein Kind, das wär ich wirklich gerne wieder, und ich glaub auch fest daran, dass jeder, wenn er will, für immer Kind sein kann, denn in jedem steckt ein Peter Pan, und dann und wann, kann man sich ans Herz fassen und ihn vielleicht wieder von den Leinen lassen.